Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 92 (1985)

Heft: 8

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

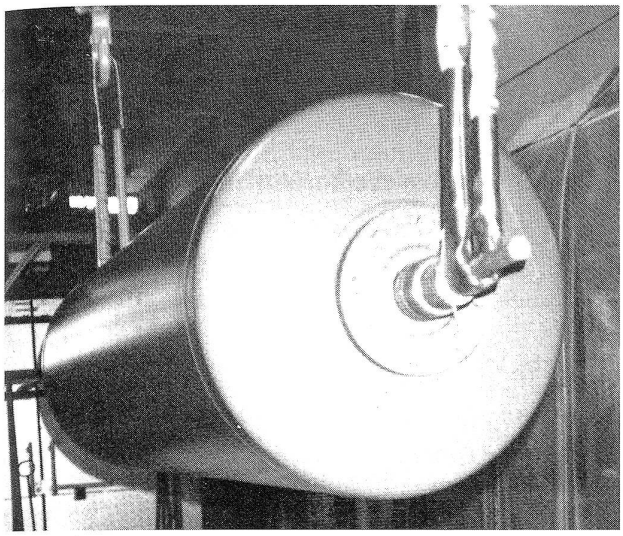
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Firmennachrichten

Hochwertige Kunststoffbeschichtungen



Mit Sunaflon 790-Antihaftbelag beschichtete Trocknungswalze für Textilbahnen. Foto: Huber + Suhner AG

Ausgezeichnete Antihaft-Eigenschaften, eine glatte, lösungsmittelbeständige und abriebfeste Oberfläche, Schutz vor korrosiven Beanspruchungen – das sind Anforderungen, die in der Textil- und Lebensmittelindustrie sowie im grafischen Gewerbe oft kumuliert an Walzenoberflächen gestellt werden. Mit den Produkten Sunaplast 500, Sunaplast 580, Sunaflon 720 und Sunaflon 790, 793 steht eine Palette hochwertiger Beschichtungsmaterialien zur Verfügung, die für jedes Einsatzgebiet eine optimale Qualitätsauswahl möglich macht. Es können Walzen bis zu 5 m Gesamtlänge, 2,4 m Durchmesser und einem Gewicht bis zu 3 Tonnen beschichtet werden. Für besonders gute Rundlauftoleranzen oder eine definierte Oberflächengüte ist eine mechanische Nachbearbeitung möglich.

Huber + Suhner AG
Bereich Oberflächenschutz
CH-9100 Herisau/Schweiz

Textilpflegezeichen richtig deuten

Die Textilpflegezeichen müssen einfach zu deuten und zugleich möglichst vielsagend sein. Das ist der nicht einfach auf einen gemeinsamen Nenner zu bringende Wunsch sowohl der Konsumenten als auch der Produzenten und des Detailhandels. Daraus die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen ist Aufgabe der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Textilkennzeichnung (SARTEX) und ihrer in vielen westeuropäischen Ländern etablierten Schwesterorganisationen.

Eine wichtige Aufgabe besteht darin, die Konsumenten nicht über Gebühr mit neuen, ergänzenden und der technischen Entwicklung angepassten Symbolen zu verunsichern. Doch dann und wann sind kleinere Änderungen dennoch unumgänglich und zudem sinnvoll. Dazu gehört einmal die Vereinheitlichung der Symbole auf internationaler Ebene, um dem zunehmenden Handel über die Grenzen (drei Viertel der in der Schweiz gekauften Bekleidungswaren stammen aus dem Ausland) Rechnung zu tragen. Ferner gilt es die zunehmende Verwendung des Schongangs bei Maschinenwäsche zu berücksichtigen (Einführung des Balkens unter dem Waschbottich). Auch die immer häufiger in Anspruch genommene Tumbler-Trocknung (Viereck mit Kreis) gilt es zu berücksichtigen.

Das sind drei Beispiele dafür, weshalb die bekannten Textilpflegesymbole einer zwar restriktiven, aber dennoch zeitgemässen Ergänzung bedürfen. Die Konsumenten sind deshalb gut beraten, wenn sie die Symboltabelle, welche alle erforderlichen Informationen enthält (sie sollte eigentlich in keiner Waschküche oder Haushaltung fehlen), ab und zu konsultieren, um ihr Wissen aufzufrischen und auf den neuesten Stand zu bringen. Diese Symboltabelle ist übrigens jederzeit bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Textilkennzeichnung (Postfach, 8024 Zürich) zu beziehen.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Am 10. Juli publizierte das amerikanische Landwirtschaftsministerium die Schätzung des angepflanzten Baumwollareals für die Saison 1985/86 mit 10 770 300 acres. Dies ist 186 000 acres niedriger als die im Februar herausgegebene Zahl für voraussichtliche Aussaaten und am tieferen Ende der privaten Schätzungen. Zur gleichen Zeit wurden jedoch die offiziellen Zahlen von Angebot und Nachfrage für amerikanische Baumwolle revidiert. Es wurde endlich realisiert, dass die verminderte Konkurrenzfähigkeit die Exporte stark beeinträchtigen und die Übergangsvorräte per Ende Juli 1986 auf sieben Millionen Ballen steigen lassen wird. Da die Wachstumsbedingungen immer noch gut sind und eine Ernte von mindestens 12.4 Millionen Ballen erwartet werden kann, hält der Druck auf das Preisniveau des New-Yorker-Terminmarktes weiterhin an. Die Notierungen sind allerdings immer noch einige Cents zu hoch im internationalen Vergleich. Exportregistrierungen sind denn auch für die letzten Wochen ausserordentlich niedrig.

Erntefortschritte in andern wichtigen Produktionsgebieten der nördlichen Hemisphäre sind allgemein gut. China könnte uns wieder überraschen und anstatt der bis jetzt geschätzten 22 bis zu 45 Millionen Ballen produzieren, falls die Wetterbedingungen bis zur Ernte gut bleiben. Eine erhöhte Produktion würde allerdings nicht unbedingt sofort zu grösseren Exporten führen, da die PRC weiterhin mit Infrastrukturproblemen, vor allem im Transportsektor, zu kämpfen hat. Nach anfänglichen wetterbedingten Schwierigkeiten und Verzögerungen bei der Aussaat, darf für die Sowjetunion wieder mit einer normalen Ernte von etwas über 12 Millionen Ballen gerechnet werden. Ein steigender Eigenverbrauch sowie Verpflichtungen gegenüber traditionellen Abnehmern vor allem in Osteuropa werden grössere Verkäufe in die Exportmärkte kaum erlauben. Der gute Monsun in Indien sollte mindestens eine Ernte bringen, die den Eigenbedarf des Landes sicherstellt. Produktionsschätzungen für Pakistan sind 10/15% unter dem letztjährigen Rekord; zusammen mit den Übertragsvorräten wird das Angebot jedoch ungefähr gleich gross bleiben. Dank guten Ergebnissen in der letzten Saison, werden westafrikanische Ernten im allgemeinen nach oben tendieren.

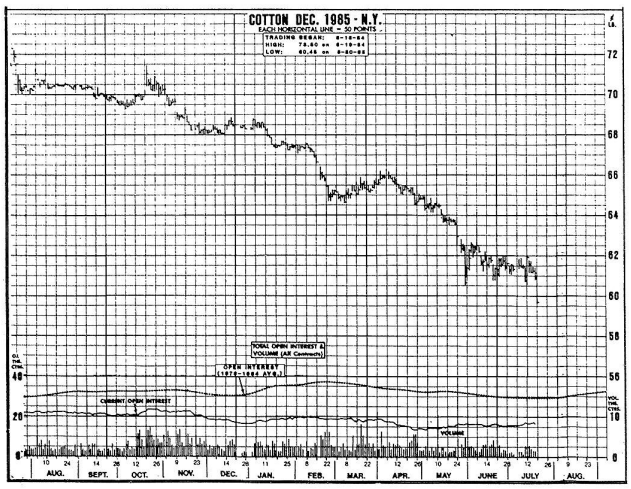
Ein etwas erhöhtes Areal in Ägypten, vorausgesetzt, dass die Erträge gehalten werden können, sollte die Versorgungslage für lang- und extra langstaplige Baumwolle eher entspannen. Während die Pflanzungsabsichten für Südamerika einiges niedriger eingestuft werden, rechnet man in Australien mit einer unveränderten Anbaufläche.

Die gegenwärtig für 1985/86 erwartete Versorgungslage vergleicht sich wie folgt mit den vorangehenden Jahren:

(in Mio. Ballen zu 480 lbs)

	86/87	85/86	84/85	83/84	82/83
Anfangsvorräte					
USA	7.6	4.5	2.8	7.9	6.6
Andere Länder	17.1	15.4	11.4	12.0	13.6
Soz. Länder	25.0	22.0	11.5	6.6	5.8
	49.7	41.9	25.7	26.5	26.0
Weltproduktion					
USA		12.4	13.0	7.8	12.0
Andere Länder		31.1	33.1	26.1	27.0
Soz. Länder		34.3	39.6	33.6	28.5
		77.8	85.7	67.5	67.5
Total Angebot		119.7	111.4	94.0	93.5
Weltverbrauch					
USA		5.3	5.1	5.9	5.5
Andere Länder		34.8	34.7	34.3	33.4
Soz. Länder		29.9	29.7	29.0	29.3
		70.0	69.5	69.2	68.2

Aus den Diskussionen im amerikanischen Senat und Repräsentantenhaus über das neue Landwirtschaftsgesetz 1985, gültig für Ernten ab 1986/87, beginnen sich Lösungen zu kristallisieren, obschon die endgültige Fassung noch weit entfernt sein könnte. Reduktionen in den Baumwollstützungs- und Richtpreisen sollen nur behutsam und nach und nach veranlasst werden. Die Wettbewerbsfähigkeit in internationalen Märkten soll durch temporäre Subventionen je nach Marktlage und Entscheid des Landwirtschaftsministeriums erhalten bleiben. Für 1986/87 zum Beispiel redet man von einem möglichen Stützungspreis von 54/55 Cents und Verbilligungen von bis zu 20%, was den Netto-Stützungspreis auf 43/44 Cents reduzieren würde und einem New-York-Terminmarkt-Aequivalent für zum Beispiel Dezember 1986 von 49/50 Cents entsprechen könnte! Vorläufig sind dies nur Vorschläge, je nach Kosten müsste auch die Administration einverstanden sein (Möglichkeit eines Vetos des Präsidenten), die aber die Terminmarktpreise stark beeinflussen:



Die Notierungen für New-York-Dezember-1986-Lieferungen sind seit der Aufnahme des Handels Mitte Juni von 58/59 Cents auf 54 Cents gefallen.

Mitte Juli 1985

Gebr. Volkart AG
E. Trachsel, Direktor

Marktberichte Wolle/Mohair

In Australien wurde die Wollsaison 1984/85 mit den Auktionen in der Woche vom 24. bis 28. Juni 1985 beendet.

Die neue Wollsaison 1985/86 begann am 22. Juli 1985 mit der ersten Auktion in Sydney. Weitere Auktionen folgten dann am 23., 24., 29., 30. und 31. Juli.

Zur Zeit der Berichtschreibung standen wir mitten in der Sommerpause und daher lagen nur spärliche Informationen vor.

Zusammengefasst und in gekürzter Form dürften die folgenden Neuheiten von allgemeinem Interesse sein:

- Die Wool Corporation in Australien hat den Floorpreis für die Saison 1985/86 um durchschnittlich 6,4% erhöht.

Kategorien	*Prozentuale Veränderung gegenüber Saison 1984/85*
19 Micron	+ 22.2
20 Micron	+ 15.6
21 Micron	+ 11.0
22 Micron	+ 5.7
23 Micron	+ 1.0
24 Micron	0.0
25 Micron	0.0
26 Micron	0.0
27 Micron	0.0

- Die AWC übernahm an der letzten Auktionswoche noch ca. 3% des Angebots und verfügt nun wieder über gut eine Million Ballen.
- Wie in der letzten mittex-Ausgabe angedeutet, ist der US-Dollar nun mächtig unter Druck geraten. Per zweite Hälfte Juli lag er bei 2.38. Die Wollpreise senkten sich auch entsprechend und liegen nun wieder auf einem durchaus freundlichen Niveau. Ebenfalls deutet doch einiges darauf hin, dass im Handel noch recht viel Wolle liegt und bei gleichbleibendem US-Dollar mit eher stabilen Verhältnissen kalkuliert werden dürfte.
- Noch immer bringt die in Westeuropa limitiert installierte Kammkapazität Probleme und Bewirtschaftungsengpässe. Leider führt die Konzentration der noch aktiven Kämmereien unter immer weniger Gesellschaften zu den bekannten Erscheinungen. Kleinere Auftraggeber haben eher Mühe ihre Positionen termingerecht zu plazieren.
- Die Alpaka-Preise gaben in allen Qualitäten nochmals erheblich nach. Beispielsweise sind die Preise für weisse Kammzüge der ersten Qualität seit Beginn des Jahres um ca. 40% gefallen. Die neue Schur beginnt erst im November wieder. Aus heutiger Sicht dürften die Preise der neuen Schur kaum teurer werden, da der Dollar tief liegt und noch sehr viel Alpaka im Handel wie aber auch in den Spinnereien liegt.

An